

Universitätsstadt Tübingen

Zentrale Vergabestelle im Baudezernat
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641
Fachabteilung Hochbau
Bickelmann, Rolf Telefon: 07071-204-2381
Gesch. Z.: 023-2023-088/

Vorlage 178/2023
Datum 06.06.2023

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Sanierung und Erweiterung Musikschule;
Wärmeversorgungsanlagen: Aufhebung der Vergabe
Bezug: Vorlage 262/2021

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Ausschreibung „KG420: Wärmeversorgungsanlagen für die Sanierung und Erweiterung der Musikschule Tübingen“ wird aufgehoben.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Baubeschluss für das Projekt Musikschule, Sanierung und Erweiterung wurde am 16.12.2021 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 262/2021). Der jetzige Beschluss umfasst die Wärmeversorgungsanlagen in allen Bauabschnitten.

2. Sachstand

Gemäß den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Kostenberechnung liegt bei 378.000 Euro, der Kostenvoranschlag (bepreistes Leistungsverzeichnis) bei 451.668 € (brutto).

Lediglich ein Anbieter hat ein Angebot abgegeben. Dieses liegt bei 544.753,63 € (brutto).

3. Vorschlag der Verwaltung

Der Angebotspreis ist als unangemessen hoch einzustufen, da er rund 44 % über der ordnungsgemäß erstellten Kostenberechnung und rd. 20% über der Auftragswertschätzung liegt. Aufgrund dessen schlägt die Verwaltung vor, das vorliegende Angebot nach § 16d Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A auszuschließen. Gleichzeitig soll die Ausschreibung nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A aufgehoben werden.

Vor der erneuten Ausschreibung werden Inhalte und Struktur der Ausschreibung kritisch hinterfragt. Es ist vorgesehen ein Nicht-Offenes Verfahren mit einem vorgelagerten Teilnahmewettbewerb durchzuführen. Durch die Begrenzung der Anzahl der Bieter in der Angebotsphase sollen auch Unternehmen aktiviert werden, die sich bei europaweiten offenen Verfahren nicht beteiligen.

Wenn bei dieser Ausschreibung geeignete Angebote eingehen hat das Vorgehen keine Auswirkungen auf den Projektzeitplan.

4. Lösungsvarianten

Der Auftrag wird trotz des hohen Angebotspreises erteilt. Die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel von rd. 170.000 € werden bereitgestellt.